

Wandertourismus ist auch ein Wirtschaftsfaktor

Volkswanderverband FLMP gibt sich auf seinem Kongress neue Richtlinien für die Zukunft

Schiffingen. Wandern kann durchaus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor sein. Das unterstrich der Präsident des Volkswanderverbandes FLMP, Romain Buschmann, auf dem Kongress in Schiffingen. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass immer mehr Besucher wegen der guten Wandermöglichkeiten nach Luxemburg kommen. Dabei spreche auch die sehr hohe Qualität der Wanderungen im Vergleich mit dem Ausland für das Großherzogtum.

Die Wanderungen seien nicht nur eine gute Werbung für Luxemburg, sondern kämen auch mittelständischen Unternehmen im Bereich der Gastronomie und des Hotelgewerbes zugute, meinte auch Tourismusminister Lex Delles. Als eine der Prioritäten seines Ministeriums für die kommende Zeit nannte Lex Delles die Werbung für Urlaub im eigenen Land.

Zurzeit gibt es 4 291 Lizenzen in 48 Vereinen. Das ist eine neue Rekordzahl. Man sei auch kein Altersherrenverein, versicherte der Präsident, denn der Altersdurchschnitt liege bei 48,3 Jahren.

Die Wanderungen sollen nicht nur die Gesundheit fördern und dazu beitragen, die Natur zu entdecken, sondern haben zusätzlich



Im Rahmen des Kongresses wurden die Wanderer des Jahres in mehreren Kategorien ausgezeichnet.

(FOTO: RAYMOND SCHMIT)

einen grünen Anstrich. So hat der Dachverband vor einem Jahr der Plastikflut den Kampf angesagt und will mit einer Mehrwegtrinkflasche, die bei Wanderungen angeboten wird, dazu beitragen, dass Kunststoff in der freien Natur kein Thema mehr ist. Eine entsprechende Verpflichtung ist die FLMP gegenüber dem Umweltministerium eingegangen. Außerdem kündigte der Präsident auf dem Kongress eine engere Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusbüros an.

Laut Generalsekretär Georges Kintziger war 2018 das erstmals durchgeführte „All you can walk“

eine besondere Herausforderung. Bei dem 24-Stunden-Wandern seien mehr als 200 ehrenamtliche Mitarbeiter im Einsatz gewesen. Einige der Teilnehmer legten mehr als 140 Kilometer zurück.

Die Zahl der Wanderer bei den Veranstaltungen war gegenüber dem Vorjahr rückläufig, was der Generalsekretär darauf zurückführte, dass weniger Wanderungen angeboten wurden. Immerhin waren aber 72 590 Teilnehmer bei 66 Veranstaltungen dabei. Auf den inzwischen 21 permanenten Wanderwegen konnten 6 846 Teilnehmer gezählt werden. Das waren deren 1 700 mehr als im Vorjahr.

Erwähnt wurde auf dem Kongress, dass Luxemburg bei der Europeade auf Sizilien als kleinstes Land mit der größten Teilnehmergruppe vertreten war. Einen großen Erfolg kannte auf Anhieb der erstmals im Rahmen des Weihnachtsmarkts in der Hauptstadt organisierte Weihnachtsmarsch. Über 1 350 Wanderer nahmen daran teil.

Zum Vizepräsidenten wurde Paul Sandt gewählt. Neu in das Gremium wurden Hubert Braquet aus Düdelingen und Edith Ludewig aus Bettendorf aufgenommen. Als neuer Verein wurde die Amicale Post im Verband begrüßt.

Ausgeschlossen hingegen wurden die Wanderfreunde aus Berdorf, und das mit der Begründung, dass der Verein sich nicht an die Regeln des Dachverbandes halte und ohnehin nur mehr aus drei Mitgliedern bestehe. 2021 feiert der Volkswanderverband 50-jähriges Bestehen. Ein Organisationsvorstand soll das Jubiläum vorbereiten. Als Tagungsort für den Kongress 2020 wurde Lintgen zurückbehalten. Die Wanderer des Jahres in mehreren Alterskategorien wurden geehrt.

Von 17 Vereinen waren 55 Mitglieder für die Auszeichnung vorgeschlagen worden. rsd